



2020/16 Ausland

<https://www.jungle.world/artikel/2020/16/das-virus-und-5g>

Verschwörungsideologen machen die 5G-Mobilfunktechnologie für die Pandemie verantwortlich

Das Virus und 5G

Von **Elke Wittich**

Verschwörungstheorien über die neue Mobilfunktechnologie oder die Behauptung, Schwarze seien immun gegen Covid-19, verbreiten sich im Netz so schnell wie das neuartige Coronavirus in der Welt.

Burn, Baby, Burn! Etwa 20 5G-Mobilfunkmasten wurden in Großbritannien in den vergangenen Wochen in Brand gesteckt. Dass es auch ein älteres Modell erwischte, das gar nicht auf die neue Mobilfunktechnik ausgelegt ist, ist durchaus bezeichnend für die Szene der Verschwörungsgläubigen. Interesse an technischen Zusammenhängen und anderen Fakten ist dort kaum vorhanden, meist lehnt man wissenschaftliche Analysen und Erklärungen pauschal ab. Dass durch den Anschlag auf den 4G-Mast in Birmingham mitten in der Covid-19-Pandemie die Arbeit des National Health Service stark beeinträchtigt wurde, wird die Täter und Täterinnen wohl nicht gestört haben; in ihrem Weltbild sind staatliche Organisationen ohnehin Bestandteil der großen Verschwörung, die die Ausrottung der westlichen Zivilisation zum Ziel hat. Oder so ähnlich, ganz genau legen sich Verschwörungstheoretiker da nicht fest, vielleicht soll auch nur der renitente Teil der Bevölkerung, also sie, ausgetauscht werden. Zu den vielen Mitteln, mit denen welches Ziel auch immer ihrer Meinung erreicht werden soll, gehört neben Chemtrails, Impfungen und Chlor in der Zahnpasta auch die 5G-Technologie, also die neue Generation von Mobilfunk, deren Ausbauphase unter anderem in Großbritannien begonnen hat.

Bereits im Mai vergangenen Jahres hatte die *New York Times* in einem Hintergrundartikel vor Verschwörungstheorien über die neue Technik gewarnt und nachgewiesen, dass diese Mythen aktiv durch eine russische Kampagne gefördert wurden. RT America hatte beispielsweise einen faktenfernen Bericht ausgestrahlt, der zu dem Schluss kam: »5G könnte euch umbringen!« So hätten soziale Medien wie Facebook und Twitter eigentlich genug Zeit gehabt, auf die umfassend recherchierten Berichte über die sich verbreitenden Verschwörungstheorien, die einen Zusammenhang zwischen der Coronapandemie und 5G herstellen, zu reagieren. Wie üblich unterblieb dies jedoch, lediglich Youtube löscht seit Anfang April rigoros Videos mit *fake news* über das Virus.

Bereits im Mai 2019 strahlte RT America einen faktenfernen Bericht aus, der zu dem Schluss kam: »5G könnte euch umbringen!«

Nach dem ersten Auftreten von Covid-19 in Wuhan hat die Verschwörungstheorie von der tödlichen 5G-Technologie sich rasant verbreitet. Dies ergab eine kürzlich vorgelegte Studie von Yonder, einem auf künstliche Intelligenz spezialisierten Unternehmen, das Online-Unterhaltungen hinsichtlich der Verbreitung von Verschwörungstheorien analysiert. Normalerweise dauere es sechs bis acht Monate, bis eine »an den Rändern des Internet aufkommende Verschwörungstheorie im Mainstream ankommt« – nun sei die Verbreitungszeit auf drei bis 14 Tage gesunken. In einem Interview mit dem Online-Nachrichtenportal Tech Crunch sagte Ryan Fox, der Leiter von Yonders Innovationsabteilung, Verschwörungsgläubige wie Impfgegner oder Qanon-Anhänger verbreiteten bereits seit Monaten gezielt Desinformation und fake news über 5G, derlei habe sich aber durch die Assoziation mit Covid-19 rascher als gewöhnlich im Netz verbreitet.

Die Mär von der todbringenden 5G-Technologie hatte nicht nur in Deutschland auch der technikfeindliche, sich für kritisch und aufgeklärt haltende Teil des Alternativmilieus verbreitet. In Großbritannien strahlte am 3.März der freie kommunale Radiosender Uckfield FM ein Interview mit einer angeblichen examinierten Krankenschwester aus. Sie behauptete darin unter anderem, dass der Ausbruch der Krankheit in Wuhan mit der dortigen Einführung der 5G-Technologie in Zusammenhang stehe und die Technologie menschlichen Lungen Sauerstoff entziehe. Ärzte und Krankenschwestern sollten sich, so drohte sie unterschwellig, nicht allzu sicher sein, dass sie noch länger als Autoritäten angesehen würden, da sich immer mehr Menschen über die wahren Zusammenhänge informieren würden. Uckfield FM wurde umgehend von der britischen Medienaufsichtsbehörde Ofcom abgemahnt, zumal sich herausgestellt hatte, dass die angebliche Krankenschwester in Wirklichkeit nur eine sich als solche ausgebende Anhängerin alternativer Heilmethoden war.

Auch Prominente zählen zu den Verbreitern von Mythen über Covid-19. Die US-amerikanische Komikerin Roseanne Barr, die bereits mehrfach als Anhängerin diverser Verschwörungstheorien auffiel, ist überzeugt, dass das neuartige Coronavirus gezielt verbreitet wurde, um ihre Generation auszulöschen. Die Schauspieler John Cusack, der als Impfgegner gilt, und Woody Harrelson verbreiteten auf Instagram und Twitter Beiträge, die 5G mit der Covid-19-Pandemie verknüpften. Die britische Rapperin M.I.A. twitterte, 5G löse zwar wohl kein Covid-19 aus, könne aber »den Körper während des Heilungsprozesses verwirren oder ihn verlangsamen«, da er sowohl mit der Infektion als auch mit den Sendewellen und Frequenzen der Funktechnologie fertigwerden müsse. Michael Head von der Universität Southampton bezeichnete solche Ansichten als »eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit«.

Das gilt auch für den Mythos, Schwarze würden von dem Virus verschont. Bereits am 18.März forderte die Kolumnistin Dahleen Glanton in der Tageszeitung *Chicago Tribune*, die Verbreitung dieses Irrglaubens müsse endlich gestoppt werden. Begonnen hatte sie mit einem Bericht darüber, ein junger, in China lebender Kameruner habe sich mit Covid-

19 angesteckt – was sich letztlich als falsch erwies – und überlebt. Bei der Verbreitung in sozialen Medien veränderte sich die Geschichte: Chinesische Ärzte hätten herausgefunden, Schwarze seien »genetisch resistent« gegen das Virus. Gegen diese Mär bezog auch der im März positiv getestete Schauspieler Idris Elba Stellung. »Das Virus diskriminiert nicht«, twitterte er unter anderem, jeder könne es bekommen. Nicht jeder glaubte ihm das, vor einigen Tagen erst bekräftigte der Rapper Waka Flocka Flame aus Atlanta, was er in einem Radiointerview über das Virus behauptet hatte: »Es ist fake, Angehörige von Minderheiten können sich nicht mit ihm anstecken.« Nun versicherte er seinen 1,9 Millionen Followern in einem Tweet, er habe lediglich die Wahrheit gesagt.